

SPD sorgt sich um Verkehr

Ortsverband will Lösungen für Nordbrücke und Gewerbegebiet

Minden-Aminghausen

(mt/lies). Der SPD-Ortsvereins Aminghausen-Leteln geht mit alter Stärke ins neue Jahr: Auf der Jahreshauptversammlung bestätigten die Mitglieder den Vorsitzenden Dieter von Otte in seinem Amt. Wiedergewählt wurden auch Helmut Kruse als sein Stellvertreter und Dirk Beermeier als Kassierer. Weiterhin Beisitzer sind Heinz Weihe, Karl-Heinz Spier und Iris Schellhase. Im Hinblick auf die Kommunalwahl schickt der Ortsverein wiederum den derzeitigen Stadtverordneten und Ortsvorsteher Heinz Weihe in die Wahl zum Stadtrat. Vom Neuzuschnitt der Wahlbezirke ist Aminghausen-Leteln wohl nicht betroffen, hieß es während der Versammlung.

Im politischen Teil blickte der Vorsitzende zurück auf die Kampfhalle, Multifunktionshalle, Parksituation am Letelner Friedhof, Buslinien, Klinikum Minden, Grundschule Dankersen-Leteln, seniorenge-rechtes Wohnen sowie Stra-ßenausbaugesamtheit. Aus Sicht der SPD-Mitglieder müs-

se weiterhin nach einer Lösung gesucht werden, um nach dem Einziehen der zweiten Rechtsabbiegespur an der Nordbrücke den häufigen Rückstau bis nach Leteln hinein zu verringern.

Der Ortsvorsteher machte noch auf eine weitere Situation aufmerksam. Die Firma ESM beabsichtige, auf der von der ehemaligen Firma Kanne-giesser Logistic genutzten Lie-genschaft an der Hans-Böckler-Straße ein Logistik-Lager zu bauen. Da die geplanten Abmaße eine größere Be-einträchtigung der dort vor-handenen Wohnqualität nach sich ziehen könnten, wie er es formulierte, solle die Stadt Minden nicht nur einen neuen Bebauungsplan mit den möglichen Maßen der Gebäu-dekubatur, sondern in die-sem Zusammenhang auch ein Verkehrskonzept für die Hans-Böckler-Straße und die Am-inghauser Straße neu erstellen. So solle aus Sicht des Orts-vorstehers bei dem zuneh-menden Verkehr die Sicher-heit aller Verkehrsteilnehmer gewährleistet werden.